

Kulturhof Amstetten Herbst -Winter 2014/15

Konzert

Froschmotor

Allen unkenrufen zum trotz schallblasen FROSTMOTOR den blues g-riff-ig und breit-mäulig aus den lo-fi pfützen bis aus quappen lurche kröten.

Eintritt: Euro 14,-

Fr. 10. 10., 20:30 Uhr, Café Zum Kuckuck

Philosophisches Café

Johanna Riegler: Wenn die Arbeit ausgeht

Die Impulsreferentin geht der Frage nach, warum die Arbeitsgesellschaft politisch ratlos und sozial regressiv reagiert, wenn die bezahlte Arbeit auszugehen droht.

Johanna Riegler arbeitet als Kultur- und Sozialanthropologin in Wien. In ihrer Forschungsarbeit am IFF, ZSI und an der Akademie der Wissenschaften geht sie den Begriffen Kultur, Identität und Globalisierung nach.

Di. 14. 10., 19:00 Uhr, Café Exel, Amstetten

Vortrag & Diskussion

Robert Misik: Kaputtalismus – Über die Möglichkeiten und Grenzen, Auswege aus der Wirtschaftskrise zu finden

Seit der Finanzkrise 2008 sind die westlichen kapitalistischen Marktwirtschaften in einer tiefen Krise. Wachsende Schuldenberge, niedriges Wirtschaftswachstum, hohe Arbeitslosigkeit und wachsende Ungleichheit stehen sich gegenüber. Ist eine Überwindung der Depression überhaupt möglich? Könnten etwa die Instrumente aus dem keynesianisch-sozialdemokratischen Instrumentenkasten helfen? Oder ist es realitätsnäher, sich auf Dauerkrise, schleichenden Verfall und Niedergang einzustellen? Robert Misik ist Autor der tageszeitung (Berlin), von profil und Falter, veröffentlicht Essays, Kommentare und Reportagen.

Mo. 20. 10., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Philosophisches Café

Nachhaltigkeit

In Sloterdijks „Die schrecklichen Kinder der Neuzeit“ findet sich das Zitat „Nach uns die Sintflut“ der Madame de Pompadour. Die Diskussion knüpft, anstatt eines Impulsreferats, hier an (die Lektüre des Buches ist keine Voraussetzung).

Di. 21. 10., 19:00 Uhr, Café Exel, Amstetten

Vortrag & Gespräch

Gerhard Fröhlich: Eliten – Sir Karl Popper und Pierre Bourdieu über „Eliten“

Karl Popper kritisierte in „Die offene Gesellschaft und ihre Feinde“ vehement Platons Eliten-Konzeption. Er ließ sich sogar zur Aussage hinreißen: „Es gibt keine Eliten.“ Pierre Bourdieu verwendete das Wort „Eliten“ nur unter Gänsefüßchen. Er zeigte die Mechanismen auf, warum die oben meist oben bleiben und die unten meist unten, und die dazwischen sich abstrampeln. Was können wir in der Ära der Finanzblasen und Krisen mit diesen beiden Auffassungen anfangen? Gibt es Auswege aus der Resignation? Gerhard Fröhlich forscht und lehrt am Institut für Philosophie und Wissenschaftstheorie der Johannes Kepler Universität Linz.

Mo. 27. 10., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Vortrag & Gespräch

Eva Horn: Zukunft als Katastrophe

Unsere Gegenwart gefällt sich darin, Zukunft als Katastrophe zu denken, in Kino, Wissenschaft und Literatur. In ihrem neuen Buch geht Eva Horn der Geschichte und den Motiven dieses modernen Katastrophenbewusstseins nach.

Eva Horn, in Frankfurt am Main geboren, studierte Literaturwissenschaft, Romanistik und Philosophie in Bielefeld, Konstanz und Paris. Heute ist sie Literatur- und Kulturwissenschaftlerin an der Universität Wien.

Mo. 3. 11., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Vortrag & Gespräch

Thomas Schmidinger: Krieg und Revolution in Syrisch-Kurdistan

Nach jahrzehntelanger Unterdrückung durch das arabisch-nationalistische Baath-Regime gelang es den syrischen KurdInnen im Windschatten des Aufstands gegen das Regime 2012, den Großteil ihrer Siedlungsgebiete zu übernehmen. Seither entwickelt sich in den drei kurdischen Enklaven im Norden Syriens nach der Etablierung der Region Kurdistan im Irak ein zweiter kurdischer Para-Staat. Mit der Entwicklung des Aufstandes zum Bürgerkrieg und dem wachsenden Einfluss jihadistischer Gruppen ist jedoch die Sicherheitslage zunehmend prekär geworden.

Der Politikwissenschaftler Thomas Schmidinger, der Syrisch-Kurdistan bereiste, gibt in seinem neuen Buch einen aktuellen Einblick in eine Region zwischen Revolution und Bürgerkrieg.

Do. 6. 11., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Vortrag & Gespräch

Wolfgang Palaver: Wetteifer oder Neid? – Zwischen tödlichem Laster und Schwungrad des Kapitalismus

Zumindest seit Aristoteles hat die westliche Tradition klar zwischen gutem Wetteifer und tödlichem Neid unterschieden. Seit dem 17. Jahrhundert ist es aber fast unmöglich geworden, Wetteifer und Neid noch voneinander zu unterscheiden. Was heißt das für unsere Welt und welche Zusammenhänge zeigen sich im Blick auf Kapitalismus und sozialer Gerechtigkeit?

Wolfgang Palaver studierte römisch-katholische Theologie, Germanistik und Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck. Seit September 2002 ist er Professor für Christliche Gesellschaftslehre, seit März 2013 zudem Dekan an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck.

Do. 20. 11., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Lesungstheater

„Merry Christmas, Herr Leutnant!“ – [Stille Nacht in Flandern 1914](#) ...und plötzlich hat niemand mehr geschossen!

Ende Juli 1914 bricht der Jubel in den großen Städten Europas aus und am 1. August bricht die alte Welt auseinander. Im Dezember 1914 bedeckt bereits eine Million Leichen die Schlachtfelder. An der deutsch-englisch-französischen Front liegen die Soldaten in Schlamm und Schnee, halb erfroren und verhungert nur 200 Meter einander gegenüber. Aber dann passiert etwas Unglaubliches, das es vorher und nachher nie wieder in der Kriegsgeschichte gegeben hat. Tausende Soldaten beider Seiten legen die Waffen nieder und feiern miteinander Weihnachten. Diese wenig bekannte Geschichte steht für Menschlichkeit und grausamsten Wahnsinn gleichzeitig.

Wolfgang Wagner, bekannt durch seine berührenden und spannenden Lesungstheater

über Karl Kraus, Tucholsky, Jean Paul und Christian Morgenstern rekonstruiert aus Briefen, Zeitungsartikeln, Augenzeugenberichten und Fotos, liest und spielt dieses bewegende Weihnachtsdrama.

Fr. 19. 12., 19:30 Uhr, Rathaussaal, Amstetten

Vortrag & Gespräch

Gudrun Harrer: Der Arabische Winter – Eskalation im Nahen Osten

Der sogenannte Arabische Frühling hatte große Hoffnungen auf Demokratisierung und soziale Veränderungen geweckt. Im Verlaufe des Jahres 2013 wurden Medienberichte häufiger, die die Arabischen Revolutionen für gescheitert erklärten und einen Arabischen Winter proklamierten. Was wird 2015 bringen?

Gudrun Harrer, Journalistin und Nahostexpertin, ist leitende Redakteurin der Tageszeitung Der Standard. Außerdem unterrichtet sie Moderne Geschichte und Politik des Nahen Ostens am Institut für Orientalistik der Universität Wien und an der Diplomatischen Akademie Wien.

Do. 22. 1. 2015, 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck im Kino

Die Bücher unserer Gäste können Sie online über die Links bestellen, oder Sie wenden sich an den Buchhändler Ihres Vertrauens, z.B.

